



JAHRESRECHNUNG 2024

BILANZ

BETRÄGE IN TCHF	ZIFFER IM ANHANG	31.12.2024 FER	31.12.2023 FER
Flüssige Mittel		514	923
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	9'014	8'122
Sonstige kurzfristige Forderungen	2	469	575
Vorräte	3	2'246	2'185
Aktive Rechnungsabgrenzung	4	1'720	1'552
Umlaufvermögen		13'963	13'357
Sachanlagen	5	6'484	6'223
Immaterielle Anlagen	6	246	224
Anlagevermögen		6'729	6'446
TOTAL AKTIVEN		20'692	19'804
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	4'253	4'134
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	8	1'492	3'767
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9	3'015	2'950
Passive Rechnungsabgrenzung	10	628	414
Kurzfristige Rückstellungen	11	1'282	1'285
Kurzfristiges Fremdkapital		10'671	12'550
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	9	2'500	3'525
Zweckgebundene Fonds	12	749	783
Langfristige Rückstellungen	11	282	192
Langfristiges Fremdkapital		3'531	4'500
Fremdkapital		14'202	17'050
Betriebsvermögen		8'379	4'097
Jahresverlust		-1'889	-1'343
Eigenkapital		6'490	2'754
TOTAL PASSIVEN		20'692	19'804

ERFOLGSRECHNUNG

BETRÄGE IN TCHF	ZIFFER IM ANHANG	2024 FER	2023 FER
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	13	55'187	53'387
Andere betriebliche Erträge	14	14'398	13'453
Betriebsertrag		69'585	66'840
Personalaufwand	15	42'645	40'419
Materialaufwand	16	16'671	15'758
Andere betriebliche Aufwendungen	17	10'651	10'507
Betriebsaufwand (ohne Abschreibungen)		69'966	66'684
BETRIEBSERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN		-382	157
Abschreibungen auf Sachanlagen	5	1'339	1'317
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	6	117	112
Abschreibungen		1'456	1'429
BETRIEBSERGEBNIS NACH ABSCHREIBUNGEN		-1'838	-1'272
Finanzaufwand	18	-84	-59
Finanzergebnis		-84	-59
Einlagen in Fonds	12	-13	-37
Entnahmen aus Fonds	12	46	34
Fondsergebnis		33	-3
ORDENTLICHES ERGEBNIS		-1'889	-1'334
Ausserordentlicher Ertrag		5	9
Ausserordentlicher Aufwand		-5	-19
Ausserordentliches Ergebnis		0	-10
JAHRESVERLUST		-1'889	-1'343

EIGENKAPITAL-NACHWEIS

(IN TCHF)	Betriebs- vermögen	Jahres- ergebnis	TOTAL
Stand per 31.12.2022	3'416	681	4'097
Zuweisung ins Betriebsvermögen	681	-681	0
Jahresergebnis 2023	0	-1'343	-1'343
Stand per 31.12.2023	4'097	-1'343	2'754
Zuweisung ins Betriebsvermögen	-1'343	1'343	0
Kapitaleinlage (1)	5'625	0	5'625
Jahresergebnis 2024	0	-1'889	-1'889
Stand per 31.12.2024	8'379	-1'889	6'490

(1) Mit Beschluss Nr. 341 vom 09. April 2024 erliess der Regierungsrat des Kantons Obwaldens die Forderung der offenen Mietzinse der Jahre 2017 bis 2019 und wies das Kantonsspital Obwalden an, die Beträge vom Fremdkapital dem Eigenkapital zuzuweisen (Details Anhang 8 und 9 ersichtlich).

GELDFLUSSRECHNUNG

BETRÄGE IN TCHF	ZIFFER IM ANHANG	2024 FER	2023 FER
Jahresergebnis		-1'889	-1'343
+ Abschreibungen des Anlagevermögens	5, 6	1'456	1'429
+/- Verlust / Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens		5	19
+/- Abnahme / Zunahme Forderungen aus L und L	1	-892	-1'007
+/- Abnahme / Zunahme Sonstige Forderungen	2	106	-77
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte	3	-61	302
+/- Abnahme / Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	4	-168	-883
+/- Zunahme / Abnahme Verbindlichkeiten aus L und L	7	119	361
+/- Zunahme / Abnahme andere kurzfristige Verbindlichkeiten	1) 8	175	137
+/- Zunahme / Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	10	214	155
+/- Zunahme / Abnahme kurzfristige Rückstellungen	11	-3	25
+/- Zunahme / Abnahme langfristige Rückstellungen	11	90	148
= GELDZUFLUSS / -ABFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT (OPERATIVER CASHFLOW)		-847	-734
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	5	-1'605	-956
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	6	-139	-69
= GELDZUFLUSS / -ABFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-1'745	-1'025
+/- Einlagen in / Entnahmen aus Fonds im Fremdkapital	12	-33	3
+/- Aufnahme / Rückzahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	9	-400	2'050
+/- Aufnahme / Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	2) 9	0	0
= GELDZUFLUSS / -ABFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		-433	2'053
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL		-3'025	293
Nachweis Veränderung Fonds netto flüssige Mittel			
Stand Flüssige Mittel per 1.1.		923	630
Stand Flüssige Mittel per 31.12.		-2'101	923
Veränderung Fonds netto flüssige Mittel		-3'025	293

1) Die Bilanzveränderung der anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten beinhaltet non-cash Transaktionen im Umfang von CHF 2'450 und werden im Anhang 8 näher erläutert.

2) Die Bilanzveränderung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten beinhaltet non-cash Transaktionen im Umfang von CHF 3'175' und werden im Anhang 9 näher erläutert.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Grundsätze der Jahresrechnung

Allgemeine Angaben

Das Kantonsspital Obwalden (nachfolgend KSOW) ist gemäss Gesundheitsgesetz vom 03. Dezember 2015 eine öffentlich-rechtliche Anstalt ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Laut Gesundheitsgesetz Art. 22 wird zur Erbringung von stationären und ambulanten Spitalleistungen, insbesondere der Grundversorgung, in Sarnen ein Kantonsspital mit mindestens folgenden Abteilungen geführt: Innere Medizin, Chirurgie, Gynäkologie / Geburtshilfe und Anästhesie. Träger des KSOW ist der Kanton Obwalden.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung des Kantonsspitals Obwalden erfolgt seit dem 1. Januar 2019 in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (gesamtes Regelwerk). Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nach "True and fair view" Prinzipien. Es existieren keine beherrschenden Beteiligungen, weshalb keine Pflicht zur Erstellung einer Konzernrechnung besteht.

Die Beträge in CHF wurden auf den nächsten Tausender gerundet.

Bewertungsgrundsätze

Die Grundsätze der wichtigsten Positionen der Jahresrechnung sind nachfolgend erläutert:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigung bewertet. Eine Wertberichtigung der Forderung wird erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass fällige Forderungen nicht vollständig einbringlich sind (Einzelwertberichtigung). Pauschale Wertberichtigungen werden aufgrund einer zeitlichen Staffelung, der Überfälligkeiten auf der Basis von branchenüblichen Erfahrungswerten, erfasst.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Sonstige kurzfristige Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich allfällig erforderlichen Wertberichtigungen bewertet. Eine Wertberichtigung wird gemäss der jeweiligen Risikolage gebildet (Einzelwertberichtigung).

Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder - falls dieser tiefer ist - zum Nettomarktwert (Niederstwertprinzip) bewertet. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten umfassen sämtliche direkten und indirekten Aufwände, um die Vorräte an ihren derzeitigen Zustand zu bringen (Vollkosten). Skonti und Rabatte werden als Anschaffungskostenminderung verbucht. Bei der Bestimmung des Nettomarktwertes wird vom aktuellen Marktpreis auf dem Absatzmarkt ausgegangen. Es wird die Einkaufspreismethode (letzter Einkaufspreis) verwendet. Bei den manuell geführten Vorräten (z.B. Lebensmittel) kommt der letzte Einstandspreis zur Anwendung. Medikamente und medizinisches Material mit abgelaufenem Verfalldatum werden wertberichtigt bzw. laufend ausgebucht. Nicht abgerechnete Leistungen werden unter der Position Vorräte bilanziert und beinhalten Erträge aus noch nicht fakturierten Patientenbehandlungen (stationäre Fälle mit Austritt nach dem 31. Dezember). Eine Wertberichtigung wird nicht vorgenommen.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungen werden für vorausbezahlte Aufwendungen (gebuchte Aufwände) gebildet, welche die folgende Berichtsperiode betreffen. Im Weiteren werden sie für noch nicht erhaltene (nicht gebuchte) Erträge gebildet, welche die abgelaufene Berichtsperiode betreffen (Ertragsnachträge).

Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und aufgrund der betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer linear zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben. Es werden die Branchenvorschriften von H+ (REKOLE) angewandt. Die Nutzungsdauern wurden wie folgt festgelegt:

Anlageklasse	Nutzungsdauer (in Jahren)
Grundstücke und Bauten	33.33 Jahre
Anlagen und Einrichtungen (Installationen)	20 Jahre
Mobile Sachanlagen:	
Mobiliar und Einrichtungen	10 Jahre
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Werkzeuge und Geräte	5 Jahre
Medizintechnische Anlagen	8 Jahre
Informatikanlagen	4 Jahre
Sachanlagen im Bau	Keine Abschreibung
Anzahlungen Sachanlagen	Keine Abschreibung

Die Aktivierungsgrenze beträgt unter Einhaltung der Branchenvorschriften von H+ (REKOLE) CHF 10'000 und gilt pro einzelnes Objekt oder als Sammelaktivierung.

Die Werthaltigkeit von Grossanlagen wird jährlich überprüft und allenfalls wertberichtigt, falls dazu massgebende Indikationen vorliegen (z.B. eindeutige technische Veralterung, Nutzungsänderung mit Ertragseinbusse, wesentliche Marktwertverringerung Ausserbetriebsetzung, Schliessung einer Abteilung, Beschädigung, etc.).

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und aufgrund der betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer linear zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben. Es werden die Branchenvorschriften von H+ (REKOLE) angewandt. Die Nutzungsdauern wurden wie folgt festgelegt:

Anlageklasse	Nutzungsdauer (in Jahren)
Software, Lizenzen	4 Jahre
Immaterielle Anlagen in Entwicklung	Keine Abschreibung

Die Aktivierungsgrenze beträgt unter Einhaltung der Branchenvorschriften von H+ (REKOLE) CHF 10'000 und gilt pro einzelnes Objekt oder als Sammelaktivierung.

Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft und allenfalls wertberichtigt, falls dazu massgebende Indikationen vorliegen (z.B. Nutzungsänderung mit Ertragseinbusse, Ausserbetriebsssetzung, usw.).

Verbindlichkeiten und Finanzverbindlichkeiten

Verbindlichkeiten umfassen Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Verbindlichkeiten. Sie werden zu Nominalwerten geführt. Finanzverbindlichkeiten enthalten monetäre Schulden, die aus Finanzierungstätigkeiten entstehen. Sie werden zu Nominalwerten geführt, abzüglich Amortisationen.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen werden für vor dem Bilanzstichtag bezogene Leistungen gebildet, die erst nach Abschluss der Jahresrechnung in Rechnung gestellt werden. Im Weiteren werden gebuchte Erträge oder Aufwandminderungen gebildet, welche die folgende Berichtsperiode betreffen. Passive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten

Rückstellungen werden gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht (Eintrittswahrscheinlichkeit > 50%). Die Höhe und / oder Fälligkeit der Verpflichtung ist zwar ungewiss aber schätzbar.

Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung. Rückstellungen, die innerhalb der nächsten 12 Monate ab Bilanzstichtag fällig werden, werden unter den kurzfristigen Rückstellungen ausgewiesen. Die Bildung und Auflösung von Rückstellungen erfolgt erfolgswirksam.

Umsatzerfassung

Eine in der Berichtsperiode erbrachte Behandlung oder Dienstleistung wird periodengerecht im Ertrag erfasst. Lieferungen werden im Ertrag erfasst, wenn die entsprechenden Vermögenswerte geliefert wurden und Nutzen und Risiken sowie die Verfügungsmacht auf die Käuferschaft übergegangen sind. Als Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen gelten diejenigen Erlöse, die aus dem gewöhnlichen Geschäftszweck, insbesondere aus Behandlungsleistungen im stationären und ambulanten Bereich sowie übrigen Erträgen.

Die Nettoerlöse umfassen den Wert der für die erbrachte Leistung zufließenden Gegenleistung, das heisst abzüglich allfälliger Wertberichtigungen sowie Erlösminderungen. Als stationäre Behandlung gelten Aufenthalte zur Untersuchung, Behandlung und Pflege von mindestens 24 Stunden und solche von weniger als 24 Stunden, bei denen während einer Nacht ein Bett belegt wird sowie bei Überweisung in ein anderes Spital und bei Todesfällen. Als ambulante Behandlungen gelten alle nicht stationären Behandlungen.

Personalvorsorge

Das Kantonsspital Obwalden ist bei der Pensionskasse des Kantons Obwalden sowie der Vorsorgestiftung des Verbands Schweizer Assistenz- und Oberärzte/-innen (VSAO) angeschlossen. Die Erfolgsrechnung enthält die in einer Periode geschuldeten Zahlungen sowie den laufenden Aufwand für die Erfüllung der übrigen Vorsorgepläne. Die Vorsorgepläne sind als Beitragsprimatpläne zur Bildung von Altersguthaben mit Umwandlung in feste Altersrenten und mit ergänzenden Risikoleistungen ausgestaltet. Die Bewertung und der Ausweis erfolgen gemäss Swiss GAAP FER 16. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Spital werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt dann, wenn dieser für den künftigen Vorsorgeaufwand des Spitals verwendet wird. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Zweckgebundene Fonds im Fremdkapital

Unter den zweckgebundenen Fonds im Fremdkapital werden Mittel ausgewiesen, die dem KSOW übertragen wurden, eine feste Zweckbindung haben und im Aussenverhältnis eine rechtliche oder wirtschaftliche Verbindlichkeit aufweisen. Es handelt sich dabei um Gelder aus wissenschaftlichen Fonds, Forschungsgelder, usw., die zum Nominalwert bewertet werden.

Unternehmensfortführung

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde vom Grundsatz der Unternehmensfortführung ausgegangen; das heisst, dass der Spitalrat und die Spitalleitung davon ausgehen, dass die Gesellschaft seine Geschäfte in absehbarer Zukunft fortführen und in der Lage sein wird, im normalen Geschäftsverlauf seine Vermögenswerte zu verwerten und seine Verbindlichkeiten zeitgerecht zu begleichen.

Steuerbefreiung

Das Kantonsspital Obwalden ist als öffentliche-rechtliche Anstalt ohne eigene Rechtspersönlichkeit von Kapital- und Ertragssteuern befreit.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2024 und dem Zeitpunkt der Genehmigung der Jahresrechnung eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Jahresrechnung zur Folge hätte oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten. Die Jahresrechnung wurde am 20.03.2025 vom Spitalrat des Kantonsspitals Obwalden genehmigt.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

(IN TCHF)	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	9'194	8'197
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte (brutto)	7'160	6'527
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende (brutto)	2'034	1'670
Wertberichtigungen (Delkredere)	-180	-75
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	9'014	8'122

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto (abzüglich der Wertberichtigung) zeigen die zum Stichtag offenen Guthaben gegenüber Patienten, Garanten und Kantone.

Für offensichtlich gefährdete Forderungen gegenüber Dritten und Nahestehende Personen / Organisationen werden Einzelwertberichtigungen gemäss der individuellen Risikolage gebildet.

Zur Deckung von allgemeinen, latenten Debitorenrisiken werden Pauschalwertberichtigungen aufgrund solider Erfahrungswerte festgelegt.

2. Sonstige kurzfristige Forderungen

(IN TCHF)	31.12.2024	31.12.2023
Sonstige kurzfristige Forderungen (brutto)	469	575
Sonstige kurzfristige Forderungen Dritte (brutto)	460	558
Sonstige kurzfristige Forderungen Nahestehende (brutto)	9	18
Wertberichtigungen	0	0
Sonstige kurzfristige Forderungen (netto)	469	575

Die anderen kurzfristigen Forderungen umfassen Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr, die nicht direkt mit der Erbringung von Lieferungen und Leistungen zusammenhängen.

3. Vorräte

(IN TCHF)	31.12.2024	31.12.2023
Vorräte (brutto)	2'246	2'185
Medikamente, Reagenzien, Chemikalien	375	364
Verbands- und Nahtmaterial	145	145
Med. Verbrauchs- und Implantationsmaterial	1'398	1'415
Lebensmittel und Getränke	46	49
Übrige Warenvorräte	164	134
Angefangene Leistungen (Überlieger)	119	79
Wertberichtigungen	0	0
Vorräte (netto)	2'246	2'185

Neben den bilanzierten Vorräten bestehen auch Vorräte in Form von Konsignationslagern, welche sich bis zum Verbrauch im Eigentum der Lieferanten befindet.

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder - falls dieser tiefer ist - zum Nettomarktwert (Niederstwertprinzip) bewertet.

Bei den angefangenen Leistungen handelt es sich um Leistungen an Patienten in Behandlung (Überlieger), welche noch nicht fakturiert wurden.

4. Aktive Rechnungsabgrenzung

(IN TCHF)	31.12.2024	31.12.2023
Übrige Abgrenzungen Dritte	1'026	1'524
Übrige Abgrenzungen Nahestehende	694	28
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'720	1'552

Mit den Einkaufsgemeinschaften HSK und CSS konnte rückwirkend eine Einigung über die Baserate im stationären Bereich getroffen werden. Die Rückabwicklung dieses Sachverhalts führte per 31. Dezember 2024 zu transitorischen Abgrenzungen über TCHF 570 (2023: TCHF 1'050), welche in "Übrige Abgrenzungen Dritte" enthalten sind.

Die übrigen Abgrenzungen für Nahestehende umfassen Vorauszahlungen für IT-Investitionen im Rahmen des Objektkredits für die Informatik-investitionen des Kantonsspitals Obwalden in Höhe von TCHF 620, die vom Kanton Obwalden getragen werden.

5. Sachanlagen

2024 (IN TCHF)	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Mobile Sach- anlagen	Medizintechn. Anlagen	Informatik- anlagen	Anlagen in Bau	Anzahlungen	TOTAL
1)								
Anschaffungskosten								
Stand per 1.1.	1'638	1'727	3'033	10'114	900	0	58	17'471
Zugänge	0	0	100	759	215	0	531	1'605
Umgliederungen	0	0	274	316	0	0	-590	0
Abgänge	0	0	-328	-674	-141	0	0	-1'144
Stand per 31.12.	1'638	1'727	3'079	10'515	974	0	0	17'933
Kumulierte Wertberichtigungen								
Stand per 1.1.	-388	-677	-2'103	-7'512	-567	0	0	-11'248
Abschreibungen	-49	-86	-268	-744	-198	0	0	-1'345
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	328	674	141	0	0	1'144
Stand per 31.12.	-438	-764	-2'042	-7'582	-624	0	0	-11'449
Buchwert per 31.12.	1'200	963	1'037	2'933	350	0	0	6'484

1) Restabschreibungen von TCHF 5 für 4 ausgemusterte Anlagen über ausserordentlichen Aufwand verbucht.

2023 (IN TCHF)	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Mobile Sach- anlagen	Medizintechn. Anlagen	Informatik- anlagen	Anlagen in Bau	Anzahlungen	TOTAL
2)								
Anschaffungskosten								
Stand per 1.1.	1'614	1'699	2'557	10'680	790	95	446	17'881
Zugänge	24	5	18	170	0	196	544	957
Umgliederungen	0	23	693	397	110	-290	-932	0
Abgänge	0	0	-235	-1'133	0	0	0	-1'367
Stand per 31.12.	1'638	1'727	3'033	10'114	900	0	58	17'471
Kumulierte Wertberichtigungen								
Stand per 1.1.	-340	-592	-2'103	-7'859	-386	0	0	-11'279
Abschreibungen	-49	-85	-234	-787	-181	0	0	-1'336
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	234	1'134	0	0	0	1'367
Stand per 31.12.	-388	-677	-2'103	-7'512	-567	0	0	-11'248
Buchwert per 31.12.	1'249	1'050	931	2'602	333	0	58	6'223

2) Restabschreibungen von TCHF 19 für 2 ausgemusterte Anlagen über ausserordentlichen Aufwand verbucht.

6. Immaterielle Anlagen

2024 (IN TCHF)	Med. Anlagen - Software Upgrade	Software	Immat. Anl. in Entwickl.	Anzahlungen	TOTAL
Anschaffungskosten					
Stand per 1.1.	51	3'085	0	0	3'136
Zugänge	0	65	11	64	139
Umgliederungen	0	64	0	-64	0
Abgänge	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	51	3'214	11	0	3'275
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 1.1.	-27	-2'885	0	0	-2'912
Abschreibungen	-17	-100	0	0	-117
Umgliederungen	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	-44	-2'986	0	0	-3'029
Buchwert per 31.12.	7	228	11	0	246

2023 (IN TCHF)	Med. Anlagen - Software Upgrade	Software	Immat. Anl. in Entwickl.	Anzahlungen	TOTAL
1)					
Anschaffungskosten					
Stand per 1.1.	84	3'157	0	0	3'241
Zugänge	0	72	0	0	72
Umgliederungen	-33	33	0	0	0
Abgänge	0	-178	0	0	-178
Stand per 31.12.	51	3'085	0	0	3'136
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 1.1.	-51	-2'922	0	0	-2'973
Abschreibungen	-21	-96	0	0	-117
Umgliederungen	45	-45	0	0	0
Abgänge	0	178	0	0	178
Stand per 31.12.	-27	-2'885	0	0	-2'912
Buchwert per 31.12.	24	200	0	0	224

1) Restabschreibungen von TCHF 5 einer Anlage über Investition Software (ER) verbucht.

7. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen

(IN TCHF)	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	3'925	3'888
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende	328	246
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4'253	4'134

8. Andere kurzfristige Verbindlichkeiten

(IN TCHF)	31.12.2024	31.12.2023
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	222	287
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten Nahestehende	1'270	3'479
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	1'492	3'767

Die anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten an Nahestehende beinhalteten im 2023 zum grossen Teil ausstehende Mietforderungen vom Kanton Obwalden für die Infrastruktur an das Kantonsspital Obwalden von TCHF 2'450. Der Betrag setzte sich aus dem ausstehenden Differenzbetrag für die Miete 2018 von TCHF 1'475 und dem ausstehenden Differenzbetrag für die Miete 2019 von TCHF 975 zusammen. Mit Beschluss Nr. 341 vom 09. April 2024 erliess der Regierungsrat des Kantons Obwaldens die Forderung der offenen Mietzinse der Jahre 2017 bis 2019 und wies das Kantonsspital Obwalden an, die Beträge vom Fremdkapital dem Eigenkapital zuzuweisen. Die TCHF 1'270 in 2024 setzen sich hauptsächlich aus den Dezember-Beiträgen an die Ausgleichskasse Obwalden und Personalvorsorgeversicherung Obwalden zuzüglich Schlussabrechnung 2024 der Ausgleichskasse Obwalden zusammen.

9. Finanzverbindlichkeiten

2024 (IN TCHF)	Buchwert Total	Fälligkeit < 1 Jahr	Fälligkeit 1 - 5 Jahre	Fälligkeit > 5 Jahre
Obwaldner Kantonalbank Kontokorrent	2'615	2'615		
Darlehen Kanton Obwalden Nr. 1071.00_11 (Nahestehend)	400	400		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3'015	3'015		
Fester Vorschuss OKB Nr. 105.394-719	2'500		2'500	
Darlehen Kanton Obwalden (Miete 2017) (Nahestehend) ¹⁾	0			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2'500		2'500	
Total Finanzverbindlichkeiten per 31.12.24	5'515	3'015	2'500	

¹⁾ Mit Beschluss Nr. 341 vom 09. April 2024 erliess der Regierungsrat des Kantons Obwaldens die Forderung der offenen Mietzinse der Jahre 2017 bis 2019 und wies das Kantonsspital Obwalden an, die Beträge vom Fremdkapital dem Eigenkapital zuzuweisen.

2023 (IN TCHF)	Buchwert Total	Fälligkeit < 1 Jahr	Fälligkeit 1 - 5 Jahre	Fälligkeit > 5 Jahre
Fester Vorschuss OKB Nr. 105.394-719	2'500	2'500		
Darlehen Kanton Obwalden Nr. 1071.00_11 (Nahestehend)	400	400		
Darlehen Kanton Obwalden (Miete 2017) (Nahestehend)	50	50		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2'950	2'950		
Darlehen Kanton Obwalden Nr. 1071.00_11 (Nahestehend)	400		400	
Darlehen Kanton Obwalden (Miete 2017) (Nahestehend)	3'125		250	2'875
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3'525		650	2'875
Total Finanzverbindlichkeiten per 31.12.23	6'475	2'950	650	2'875

10. Passive Rechnungsabgrenzung

(IN TCHF)	31.12.2024	31.12.2023
Passive Rechnungsabgrenzungen Dritte	623	302
Passive Rechnungsabgrenzungen Nahestehende	6	112
Passive Rechnungsabgrenzungen	628	414

11. Rückstellungen

2024 (IN TCHF)	Bildungs- urlaub	Überzeit / Ferien	Haftpflicht- risiken	Andere	TOTAL
Stand per 1.1.	113	1'172	42	150	1'477
Bildungen (inkl. Erhöhungen)	16	138	0	100	254
Auflösungen	-52	-105	-10	0	-167
Stand per 31.12.	77	1'205	32	250	1'564
Kurzfristige Rückstellungen	77	1'205	0	0	1'282
Langfristige Rückstellungen	0	0	32	250	282
Stand per 31.12.	77	1'205	32	250	1'564

2023 (IN TCHF)	Bildungs- urlaub	Überzeit / Ferien	Haftpflicht- risiken	Andere	TOTAL
Stand per 1.1.	161	1'099	44	0	1'304
Bildungen (inkl. Erhöhungen)	24	80	10	150	264
Auflösungen	-72	-7	-12	0	-91
Stand per 31.12.	113	1'172	42	150	1'477
Kurzfristige Rückstellungen	113	1'172	0	0	1'285
Langfristige Rückstellungen	0	0	42	150	192
Stand per 31.12.	113	1'172	42	150	1'477

Bildungsurlaub

Im Rahmen von Empfehlungen von Fachgesellschaften und bestehenden Reglementen werden aperiodisch anfallende Kosten für Fort- und Weiterbildungen (inkl. Sabbaticals) des oberen Kaders mit Managementfunktion berücksichtigt.

Überzeit / Ferien

Die Rückstellung für Überzeit / Ferien setzt sich aus den Ferien- und Überzeitguthaben der Mitarbeiter des Kantonsspitals Obwalden inklusive Sozialversicherungsanteil zusammen.

Haftpflichtrisiken

Die Rückstellung für Haftpflichtrisiken umfasst den allfälligen Selbstbehalt von Schadenersatzansprüchen der bei der Haftpflichtversicherung angemeldeten Fälle.

Andere

Andere Rückstellungen umfassen allfällige Rückforderungen von Krankenkassen.

12. Zweckgebundene Fonds

2024 (IN TCHF)	Fonds Personen in wirtsch. Notlage	Weihnachts- fonds	Fonds Fortbil- dung Medizin	Fonds Dritt- mittel Medizin	TOTAL
Stand per 1.1.	530	119	98	36	783
Einlage Fonds	0	3	4	6	13
Entnahme Fonds	-5	0	-21	-20	-46
Buchwert 31.12.	525	122	80	22	749

2023 (IN TCHF)	Fonds Personen in wirtsch. Notlage	Weihnachts- fonds	Fonds Fortbil- dung Medizin	Fonds Dritt- mittel Medizin	TOTAL
Stand per 1.1.	524	116	91	49	780
Einlage Fonds	12	3	15	7	37
Entnahme Fonds	-7	0	-8	-20	-34
Buchwert 31.12.	530	119	98	36	783

13. Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen / Segmenterlöse

(IN TCHF)	2024 FER	2023 FER
Nettoerträge aus Leistungen an Patienten	35'117	34'018
Veränderung Überlieger (Austritte nach dem 31. Dezember / stationär)	40	-99
Erträge aus stationären Leistungen	35'157	33'918
Ärztliche Einzelleistungen	4'834	4'630
Übrige Spitaleinzelleistungen	14'930	14'516
Erträge aus ambulanten Leistungen	19'765	19'146
Übrige Erträge aus Leistungen an Patienten	265	323
Erträge aus übrigen Leistungen an Patienten	265	323
Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	55'187	53'387

Unter den Nettoerträgen aus Leistungen an Patienten ist 2023 die Rückabwicklung mit den Einkaufsgemeinschaften HSK und CSS bezüglich rückwirkende Einigung der Baserate in der Höhe von CHF 1'050 enthalten.

14. Andere betriebliche Erträge

(IN TCHF)	2024 FER	2023 FER
Kantonale Beiträge	9'212	8'287
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	4'945	4'928
Mietzinserträge	241	238
Total andere betriebliche Erträge	14'398	13'453

Für das Jahr 2024 hat der Kanton Obwalden den Betrag von TCHF 9'212 (VJ TCHF 8'287) für die Abgeltung der gemeinwirtschaftlichen und regionalpolitischen Leistungen bewilligt.

15. Personalaufwand

(IN TCHF)	2024 FER	2023 FER
Lohnaufwand	35'387	33'727
Sozialversicherungsaufwand	6'532	5'946
Übriger Personalaufwand	725	747
Total Personalaufwand	42'645	40'419

16. Materialaufwand

(IN TCHF)	2024 FER	2023 FER
Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukte)	3'746	3'975
Material, Instrumente, Utensilien, Textilien	5'562	4'839
Film- und Fotomaterial	2	2
Chemikalien, Reagenzien, Diagnostika	407	405
Medizinische, diagnostische und therapeutische Fremdleistungen	6'910	6'477
Übriger medizinischer Aufwand	44	60
Total Materialaufwand	16'671	15'758

17. Andere betriebliche Aufwendungen

(IN TCHF)	2024 FER	2023 FER
Lebensmittelaufwand	925	858
Haushaltaufwand	379	430
Unterhalt und Reparaturen	1'212	1'327
Aufwand für Anlagenutzung	4'127	4'112
Aufwand für Energie	857	807
Verwaltungs- und Informatikaufwand	2'358	2'151
Übriger patientenbezogener Aufwand	193	226
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	600	595
Total andere betriebliche Aufwendungen	10'651	10'506

18. Finanzergebnis

(IN TCHF)	2024 FER	2023 FER
Zinsaufwand	70	47
Bank- und Postspesen	14	11
Total Finanzergebnis	84	59

Der Zinsaufwand besteht aus TCHF 14 (VJ TCHF 43) für Darlehenszinsen an den Kanton Obwalden und CHF 56 an die Obwaldner Kantonalbank.

19. Personalvorsorge

Pensionskasse PVO (Personal Versicherungskasse Obwalden)

Die Pensionskasse PVO, Sarnen, weist per 31.12.2024 einen geschätzten Deckungsgrad von ca. 111.5% (2023: 106.5%) aus. Auf Grund der vorhandenen Überdeckung und der somit nicht notwendigen Sanierung ist keine wirtschaftliche Verpflichtung vorhanden. Des Weiteren ist auch kein wirtschaftlicher Nutzen vorhanden.

Vorsorgestiftung VSAO

Per 31.12.2024 weist die Vorsorgestiftung VSAO einen provisorischen Deckungsgrad von ca. 115.6% (2023: 110.31%) aus. Auf Grund der vorhandenen Überdeckung und der somit nicht notwendigen Sanierung ist keine wirtschaftliche Verpflichtung vorhanden. Des Weiteren ist auch kein wirtschaftlicher Nutzen vorhanden.

Der Vorsorgeaufwand im Personalaufwand beträgt für 2024 TCHF 3'169 (2023: TCHF 2'750).

20. Offenlegung zu Nahestehenden

BILANZ (IN TCHF)	2024 FER	2023 FER
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'034	1'670
Sonstige kurzfristige Forderungen	9	18
Aktive Rechnungsabgrenzung	694	28
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	328	246
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	1'270	3'479
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	400	450
Passive Rechnungsabgrenzung	6	112
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	3'525

ERFOLGSRECHNUNG (IN TCHF)	2024 FER	2023 FER
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	10'909	11'187
Andere betriebliche Erträge	9'352	8'379
Materialaufwand	2	5
Andere betriebliche Aufwendungen	4'371	4'314
Finanzaufwand	14	43

Diese Transaktionen umfassen den Leistungsaustausch im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit zwischen dem KSOW und den ihr nahestehenden Personen. Diese werden zu Dritt-, resp. Marktpreisen abgewickelt.

Nahestehende Personen und Organisationen des KSOW sind:

- Kanton Obwalden sowie seine Dienststellen und Anstalten
- Mitglieder des Spitalrats und der Spitalleitung
- Organisationen, auf die die genannten Personen einen bedeutenden Einfluss haben